

Beschlussvorlage Gemeinde Dorf Mecklenburg	Vorlage-Nr: VO/GV01/2019-1541 Status: öffentlich Aktenzeichen:	
Federführend: Amt für Ordnung und Soziales	Datum: 05.02.2019 Einreicher: Bürgermeister	
Beratung und Beschlussfassung zum Konzept Bibliothek		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	19.02.2019	Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales Dorf Mecklenburg
Ö	09.04.2019	Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg
Ö	22.10.2019	Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg
Ö	08.09.2020	Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales Dorf Mecklenburg
Ö	13.10.2020	Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg beschließt das vorliegende Konzept der Gemeindebibliothek Dorf Mecklenburg.

Sachverhalt:

Bisher gab es für das Betreiben der Bibliothek Dorf Mecklenburg kein Konzept.

Durch die Modernisierung der Räume und des Bestandes soll die Bibliothek öffentlich neu wahrgenommen werden und durch vielfältige Angebote in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätte, Grundschule und Kooperativer Gesamtschule besonders die junge Generation ansprechen.

Bisher wenig Interessierte sollen durch die entsprechenden Projekte der Bibliothek an Literatur auf vielfältige Weise interessiert werden. Geplante Lesungen und die Präsentation bei öffentlichen Veranstaltungen sollen das Interesse aller Leser wecken.

Für alle Interessengruppen soll aktuelle und unterhaltsame Literatur zur Verfügung stehen.

Die dazu notwendigen Schritte sind im Konzept dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Umsetzung des Konzeptes werden im Haushalt 2021 und 2022 unter den Produkten 27201 5247000 mit 7.500€ und unter dem Produkt 27201 5625000 mit 1.000€ geplant.

Anlage/n:

Bibliothekskonzept

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	

Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Konzept der Bibliothek Dorf Mecklenburg

Zeitraum 2020 bis 2025

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“

Heinrich Heine (1797 - 1856)
deutscher Dichter, Schriftsteller und Journalist

Inhaltsverzeichnis

1. Das Leitziel der Gemeinde Dorf Mecklenburg für die Bibliothek und die Struktur der Gemeinde	3
1.1 Einleitung.....	3
1.2 Infrastruktur in der Gemeinde Dorf Mecklenburg	4
1.3 Das Profil der Bibliothek Dorf Mecklenburg	4
1.4 Ziel des Bibliothekskonzeptes	5
1.5 Problembereiche der Bibliothek.....	5
1.6 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick.....	5
1.6.1 Medienbestand	5
1.6.2 Die Altersstruktur der Nutzer und Einwohner und die Auswahl der Altersgruppen	6
1.6.3 Einwohner im Einzugsbereich	6
2. Die Umsetzung der Erkenntnisse.....	8
2.1 Auswirkungen auf die Arbeit der Bibliothek.....	8
2.2 Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf	8
2.2.1 Die Rolle des Elternhauses	9
2.2.2 Die Rolle der Kindereinrichtung	9
2.2.3 Die Rolle der Schule.....	9
2.2.4 Die Rolle der Bibliothek	9
2.3 Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder	10
2.3.1 Projekte für die Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihre Eltern	10
2.3.2 Projekte für Schulkinder und Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek	11
2.3.3 Projekte zur Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen.....	13
2.3.4 Projekte zur Einbeziehung der Altersgruppe 65+ in die Bibliothek	14
2.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	14
2.5 Kooperationen und Partnerschaften.....	15
2.6 Evaluierung.....	15

1. Das Leitziel der Gemeinde Dorf Mecklenburg für die Bibliothek und die Struktur der Gemeinde

Leitziel der Gemeinde Dorf Mecklenburg für ihre Bibliothek

**Die Bibliothek soll ein Aufenthalts-, Lern- und Kommunikationsort werden und Sprach-, Lese-, und Medienkompetenz vermitteln.
Durch Projekte sollen mehr aktive Leser der verschiedenen Zielgruppen gewonnen werden.**

1.1 Einleitung

Das vorliegende Bibliothekskonzept für die Gemeindebibliothek Dorf Mecklenburg wurde auf Grund der Möglichkeiten, die die Bibliothek mit den großzügigen Räumlichkeiten und dem aktuellen Angebot an Medien hat aufgestellt. Damit soll die Attraktivität der Bibliothek steigen und durch Projekte mehr Bürger anziehen.

Die Bibliothek will sich zu einem modernen, effizienten und bürgernahen Kommunikationsort weiterentwickeln.

Dieses Konzept soll dazu dienen, über den Auftrag und das Aufgabenprofil der Gemeindebibliothek Klarheit und Transparenz zu bringen und diese nach innen für die Mitarbeiterinnen der Bibliothek, gegenüber der Kommunalpolitik und der Verwaltung, aber vor allem nach außen für die Bevölkerung und die Einrichtungen zu transportieren.

Dabei werden auch die erforderlichen Maßnahmen untersucht und benannt.

Die Ziele und Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung werden festgelegt und die dafür erforderlichen Ressourcen festgehalten.

Damit soll der Bevölkerung ein verlässliches Angebot gemacht werden, das die nächsten Jahre als fester Bestand des regen kulturellen Lebens in der Gemeinde wird.

Die Bibliothekskonzeption ist für einen Zeitraum von 5 Jahren ausgelegt. Regelmäßige Anpassungen an die aktuellen Rahmenbedingungen sind dabei unabdingbar, um eine qualitativ hochwertige Arbeit gewährleisten zu können.

1.2 Infrastruktur in der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Dorf Mecklenburg als der Ort, der dem Land den Namen gab, liegt nur 6 km von Wismar entfernt und ist damit sehr gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen.

Dorf Mecklenburg hat zusammen mit seinen Ortsteilen etwa 3.100 Einwohner und hält im Ort ein Angebot an öffentlichen Einrichtungen vor.

Es gibt die Kindertagesstätte mit Hortbetreuung, die Grundschule und die Verbundene Regionale Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“. In Rambow betreut eine Tagesmutter Kinder unter 3 Jahren.

Die Kindertagesstätte hat im Krippenbereich 18 Plätze, Kindergartenbereich 100 Plätze und im Hortbereich 160 Plätze. Die Grundschule besuchen aktuell 175 Kinder, die aus den Gemeinden Dorf Mecklenburg, Metelsdorf und Groß Stieten kommen.

Die Verbundene Regionale Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ besuchen derzeit ca. 600 Kinder. Sie kommen aus der Gemeinde Dorf Mecklenburg, aus dem Amtsbereich und weiteren Gemeinden des Landkreises. Die Kinder aus anderen Gemeinden machen einen Anteil von 67 % aus.

Die Bibliothek steht auch den anderen Einwohnern der amtsangehörigen Gemeinden offen. Dazu gehören insbesondere auch im näheren Einzugsbereich die Gemeinden Metelsdorf, Lübow und Groß Stieten.

Weiterhin gibt es im Ort viele Vereine, Einrichtungen für altersgerechtes Wohnen und als größeren kulturellen Anlaufpunkt z.B. das Kreisagarmuseum oder die Pfarrscheune.

1.3 Das Profil der Bibliothek Dorf Mecklenburg

Die Bibliothek befindet sich, seit Anfang der 90er Jahre im Erdgeschoss Am Wehberg 17 und verfügt dort über großzügige Räume auf ca. 300m².

Sie steht allen Einwohnern, Schülern und Gästen der Gemeinde Dorf Mecklenburg zur Verfügung. Besucher und Gäste sind ebenfalls gerne gesehen und nutzen vereinzelt die Bibliothek.

Insgesamt 6 Räume, unter anderem mit einem Lesesaal der für Veranstaltungen genutzt werden kann, stehen den Besuchern der Bibliothek zur Verfügung. Den Mitarbeiter stehen weiterhin Büros und Lagermöglichkeiten zur Verfügung.

Der Gesamtbestand der Bibliothek beläuft sich auf 4.704 Medien in Form von Büchern, Zeitschriften, CDs, DVDs und Tonfiguren.

Die Bibliothek hat an 3 Werktagen in der Woche für die die Besucher geöffnet. Zu den anderen Zeiten kann die Bibliothek für Veranstaltungen mit dem Charakter der Leseförderung genutzt werde.

Die Benutzung der Bibliothek ist kostenfrei. Die Ausleihe in der Bibliothek wird über eine Jahresgebühr geregelt. Die zu entrichtenden Kosten und die Einzelheiten zur Ausleihe sind in der Nutzungsordnung der Gemeinde Dorf Mecklenburg über die Benutzung der Gemeindebibliothek und die Erhebung von Nutzungsentgelten geregelt.

Durch die Landesfachstelle für Bibliotheken, das Literaturhaus Rostock, die Stiftung Lesen, Angebote von Verlagen und Buchhandel organisiert die Bibliothek Projekte und Veranstaltungen. Dies soll in den nächsten Jahren ausgebaut und gefestigt werden.

1.4 Ziel des Bibliothekskonzeptes

Ziel dieses Konzeptes ist es, die Bibliothek Dorf Mecklenburg mehr in den Mittelpunkt des Gemeindegeschehens zu rücken und damit auch das Interesse der Bevölkerung für das Lesen zu wecken. Dazu gehören unter anderem, die Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und den Schulen zu stärken und diese weiter auszubauen. Des Weiteren zielt dieses Konzept darauf ab, die älteren Generationen zu aktivieren und ihnen durch angepasste Projekte Literatur wieder näher zu bringen. Mit der Kirchgemeinde und dem Agrarmuseum soll die Zusammenarbeit aufgebaut werden, um gemeinsame Projekte zu starten. Der Bibliotheksbestand soll den entsprechenden Nutzergruppen angepasst werden.

1.5 Problembereiche der Bibliothek

Die Bibliothek Dorf Mecklenburg besitzt derzeit eine viel zu geringe Außenwirkung und der Stellenwert in der Gemeinde muss weiter ausgebaut werden. Zudem ist die gewünschte Anzahl der aktiven Leser bei weitem zu gering. Auffallend ist dabei, dass es kaum männlichen Leser gibt. Besonders die ältere Generation muss durch altersgerechte Projekte aktiviert werden. Langfristig muss sich die Bibliothek in Ausstattung, Angebot und Beratung auf diese Personengruppe einstellen.

1.6 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick

1.6.1 Medienbestand

2020	Bestand
Medienbestand	4.704
Davon: Bücher	3.946
CD's	563
DVD's	185
Zeitschriften	10
Tonis	30
Erwerbsetat Medien	7.500 €

1.6.2 Die Altersstruktur der Nutzer und Einwohner und die Auswahl der Altersgruppen

Altersgruppe	Aktiv	Passiv
0-3	0	0
4-6	3	5
7-10	4	12
11-16	38	62
17-25	5	6
26-30	0	0
31-50	15	14
51-64	12	14
Ab 65	21	17
Gesamt	98	130

1.6.3 Einwohner im Einzugsbereich

Altersgruppe	Dorf Mecklenburg	Groß Stieten	Metelsdorf	Lübow
0-3	93	9	16	46
4-6	97	13	16	55
7-10	135	23	23	68
11-16	193	21	29	95
17-25	185	37	20	96
26-30	97	17	17	57
31-50	874	149	138	434
51-64	769	131	136	403
Ab 65	722	139	84	343
Gesamt	3165	539	479	1597

0-3 Jahre

Die Gruppe 0-3 wurde ausgewählt, um zu erfassen, wie hoch der Anteil der Kleinkinder in der Gemeinde Dorf Mecklenburg ist und um abschätzen zu können, wieviel Kinder jetzt schon durch kleine Projekte, besonders mit der Kita und der Tagesmutter, gestaltet werden können und wie hoch der potentielle Leserkreis in 3 bis 6 Jahren sein kann, wenn diese Kinder zur Schule gehen.

4-6 Jahre

Kinder dieser Altersgruppe besuchen in der überwiegenden Mehrheit die Kindertageseinrichtung. Die Kinder sollen mit Projekten in Zusammenarbeit mit der Kindertageseinrichtung für die Bibliothek begeistert werden.

7-10 Jahre

Diese Kinder besuchen den Bereich der Grundschule. Durch verschiedene Projekte in und mit der Schule ist das die Altersklasse, in der am meisten Potential hinsichtlich der Erhöhung der Leserzahlen und dem Interesse am Lesen steckt. Dieses soll genutzt werden, um sie auch später langfristig als Besucher und Leser der Bibliothek zu binden.

11-16 Jahre

In dieser Altersklasse wandeln sich die Interessen. Die Kinder kommen in die Pubertät und haben andere Interessen. Durch weiterführende Projekte, soll hier versucht werden, die Jugendlichen wieder neu für die Bibliothek und das Lesen zu begeistern. Hier ist es wichtig, dass in Zukunft ideenreiche und zeitgemäße Angebote gemeinsam mit der Schule stattfinden.

17-25 Jahre

In dieser Lebensphase verlassen die Jugendlichen die Schule und orientieren sich berufsmäßig. Das ist auch der Zeitpunkt, an dem viele Jugendliche das Elternhaus für die Arbeitswoche oder das Studium verlassen und nur am Wochenende zu Hause sind. In dieser Phase verbringen sie mehr Zeit für ihre Ausbildung. Für diese Altersklasse wird aus den genannten Gründen derzeit kein spezielles Projekt angeboten. Diese Altersklasse kann sich bei Bedarf an den Projekte der anderen Altersklassen beteiligen.

26- 30 Jahre

Die Altersklasse, die sich nach der Ausbildung beruflich orientiert und arbeitet. Auch für diese Altersklasse finden sich derzeit keine speziellen Projekte, die greifen könnten, um sie als Leser zu gewinnen. Hier gilt das in der Altersklasse 17-25 Jahre gesagte.

31-50 Jahre

In dieser Altersklasse finden sich die Erwachsenen wieder, die mit Familiengründung und Kindererziehung beschäftigt sind. Über ihre Kinder und die Projekte für Kinder sollen sie an das Lesen und die Benutzung der Bibliothek wieder intensiver herangeführt werden.

51-64 Jahre

Das ist die Phase, in der auch die Erwachsenen wieder mehr Zeit für eigene Interessen haben und die durch die unten genannten Projekte wieder aktiv zum Lesen animiert werden sollen.

In dieser Altersklasse finden die meisten Leute ausreichend Zeit, um zu lesen und sind gesundheitlich auch noch in der Lage, selbst die Bibliothek aufzusuchen. Diese Altersklasse kann alle öffentlichen Projekte nutze.

Ab 64 Jahre

In dieser Altersklasse sind die Menschen sehr an Literatur interessiert.

Der größte Teil kann auch noch aktiv selbst die Bibliothek und alle Veranstaltungen besuchen.

Für alle anderen, die nicht mehr in der Lage dazu sind, aber weiterhin Interesse an Literatur haben, wird an ausgesuchten anderen Orten nach Möglichkeiten gesucht, diese Interessierten am Literaturgeschehen aktiv teilhaben zu lassen.

2. Die Umsetzung der Erkenntnisse

2.1 Auswirkungen auf die Arbeit der Bibliothek

Wichtigste Feststellungen:

- Die Bibliotheksnutzerzahlen müssen in allen Altersgruppen erhöht werden.
- Die Anzahl der Leser der Altersklassen 3 bis 16 soll durch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gesteigert werden. Dadurch soll den Kindern die Freude an der Literatur nahe gebracht werden. Durch eine neue Nutzungsordnung und eine Gebührenfreiheit für Kinder und Schüler soll dieser Nutzungsgruppe die Nutzung erleichtert werden.
- Für die jeweiligen Altersklassen sollen die angepassten Projekte zu mehr Attraktivität und Freude zur Nutzung beitragen und somit die Nutzerzahlen erhöhen.

2.2 Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf

Schüler, die nicht gut lesen können und das Gelesene nicht verstehen, bekommen Lernprobleme.

Lesekompetenz ist nicht nur für den schulischen Erfolg von großer Bedeutung. In unserer heutigen schnelllebigen Gesellschaft, in der immer mehr Informationen auf den einzelnen auftreffen, ist es besonders wichtig, diese Informationen schnell aufnehmen, verarbeiten und umsetzen zu können.

Dieses beginnt bereits in der Schule und setzt sich in der Berufswelt fort. Ohne eine entsprechende Lesekompetenz fällt es heute schwer, in der Arbeitswelt zu bestehen und im privaten Bereich den Medien noch zu folgen.

Die Entwicklung der Lesekompetenz braucht Mitstreiter: Das sind das Elternhaus, die Kindereinrichtungen und Schulen und die Bibliotheken.

„Lesekompetenz ist mehr als einfach nur lesen zu können. Unter Lesekompetenz versteht PISA die Fähigkeit, geschriebene Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, ihren

Absichten und ihrer formalen Struktur zu verstehen und in einen größeren Zusammenhang

einordnen zu können, sowie in der Lage zu sein, Texte für verschiedene Zwecke sachgerecht zu nutzen.“

(Quelle: Erika Altenburg: Lesekompetenz – Nachdenken nach PISA)

2.2.1 Die Rolle des Elternhauses

Im Elternhaus beginnt die Heranführung der Kinder an Literatur und die Lust aufs Lesen. Dabei spielt das Vorbild der Eltern und der Umgang mit Büchern in der Familie eine große Rolle. Kinder möchten Bücher vorgelesen bekommen und über die Inhalte sprechen. Sie sollen Bücher als Bereicherung und Ort der Fantasie erleben. Sie sollen ihre Kreativität aus Büchern holen.

Trotzdem gibt es einen großen Prozentsatz an Familien, in denen das Buch und Lesen keine Rolle spielt. Diese Kinder müssen aufgefangen werden und es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, diese Kinder auch an das Lesen und die anderen Medien heranzuführen.

2.2.2 Die Rolle der Kindereinrichtung

An dieser Stelle kommt der Kindereinrichtung eine große Bedeutung zu. Die Kindereinrichtung arbeitet nach der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in MV vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

In der Bildungskonzeption heißt es dazu:

„An die im Elternhaus und in der Lebensumwelt erworbenen Vorerfahrungen im Umgang mit Texten in den verschiedensten Medien wird angeknüpft. In der Rezeption und Produktion von bekannten und neuen Texten werden eigene Gefühle und Gedanken freigesetzt, die sprachliche Kommunikation wird gefördert, neue Interessen werden geweckt und Neugierde wird entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit vielfältiger Literatur wird die Kreativität der Kinder geweckt, die Erlebnisfähigkeit erhöht und ihre Fantasie angeregt. Dadurch wird der Austausch von Erfahrungen und Wissen beeinflusst, das Weltbild wird erweitert und differenziert. Mit und durch Literatur kann die Entwicklung der Persönlichkeit beeinflusst werden.“

Entsprechend der Bildungskonzeption werden die Kinder an die Literatur herangeführt und damit bekannt gemacht.

2.2.3 Die Rolle der Schule

In der Schule lernen die Kinder die Technik des Lesens. Sie müssen lernen zu verstehen, was sie lesen. Dabei helfen ihre verschiedenen Projekte und die Auseinandersetzung mit Literatur.

Im Grundschulbereich geht es darum, Texte und Aufgaben zu verstehen. Dies ist die Grundlage, um die Aufgaben, die in den weiterführenden Stufen der Schule auf die Kinder warten, erfüllen zu können.

Im Literaturunterricht geht es auch darum, Bücher nicht einfach zu lesen, sondern auch zu interpretieren. Dazu bedarf es Übung und den Spaß am Lesen.

2.2.4 Die Rolle der Bibliothek

Die Bibliothek sieht sich als ein kleiner Teilbereich, der Spaß am Lesen vermittelt.

Sie kann bei den Aufgaben, die Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule haben, unterstützend tätig werden.

Das Thema Leseförderung ist für die Bibliothek Dorf Mecklenburg ein wichtiger Aufgabenbereich.

In jeder Altersklasse kann sie durch einzelne Projekte Spaß am Lesen vermitteln, ohne den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen zu müssen. Die Kinder sollen gern in die Bibliothek kommen und lesen können, was sie gern möchten. Nur dann bleiben sie dem Lesen treu und der Bibliothek ein lebenslanger Partner.

Verschiedene Projekte für Kinder in der Kita und für die Schulkinder können Unterstützung geben, um den vielfältigen Ansprüchen des Lebens gerecht zu werden und ihnen lebenslang Freude am Lesen zu bereiten.

2.3 Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder

Abgeleitet aus den Statistiken lassen sich für die Bibliothek folgende Handlungsfelder für den Zeitraum 2020 bis 2025 abstecken:

- Die Zusammenarbeit zwischen Kindereinrichtung, der Tagesmutter, den Eltern und der Bibliothek muss ausgebaut werden.
- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort und Bibliothek muss aufgrund des Kooperationsvertrages weiter umgesetzt und ausgestaltet werden.
- Die Altersgruppe der Erwachsenen muss motiviert werden, die Bibliothek intensiver zu nutzen.
- Lösungsansätze für die Altersgruppe 65 müssen erarbeitet und umgesetzt werden.

2.3.1 Projekte für die Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern

Bereits Kinder im Kleinkindalter müssen mit Literatur vertraut gemacht werden. Dazu macht es Sinn, die bereits vorhandenen Strukturen in der Gemeinde Dorf Mecklenburg zu nutzen.

Veranstaltungen mit der Kita und in der Kita

Kinderbuchberatung

Geplant sind Kinderbuchberatungen für Kinder, Eltern und Großeltern bei denen die Neuerscheinungen vorgestellt werden. Das kann kombiniert in der Kita oder auch in der Bibliothek erfolgen.

Umsetzung: **jährlich vor Weihnachten**

Bilderbuchkino

Die Zielgruppe für das Bilderbuchkino ist die Altersgruppe der Kindergartenkinder und der Grundschul Kinder.

Bei Bedarf kann auch die Tagesmutter mit einbezogen werden.

Den Kindern wird ein Buch vorgelesen und gleichzeitig können sie die dazugehörigen Bilder und Illustrationen auf einer Leinwand sehen. Mit den Kindern kann über die Texte und die Illustrationen gesprochen werden. Sie hören nicht nur zu, sondern sehen gleichzeitig die Inhalte der Bücher. So haben sie zu dem Vorgelesenen gleichzeitig ein Bild.

Die Präsentation erfolgt über einen Computer und Beamer.

Umsetzung: **vierteljährlich**

Themenkiste

Die Erzieher der Kita und die Tagesmutter haben die Möglichkeit, in der Bibliothek für die Kinder eine Medienbox zusammenzustellen und diese im Kindergarten/bei der Tagesmutter zusammen anzusehen.

Umsetzung: **ganzjährig**

2.3.2 Projekte für Schulkinder und Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek

Projekte zum Wecken der Lesefreude bei den Kindern der Grundschule

Einführung in die Bibliothek

Die Kinder der Grundschule erhalten eine Einführung in die Bibliothek.

Bibliotheksführungen und Klassenausleihen garantieren, dass jedes Kind – unabhängig vom Elternhaus – die Gemeindebibliothek bereits in jungen Jahren kennen lernt.

Dabei werden die Kinder mit dem Buchbestand vertraut gemacht und können Leser der Bibliothek werden.

Umsetzung: **Jährlich im 1. Schulhalbjahr**

Lesewettbewerb der Schüler der Grundschulen

Die Schule organisiert den Lesewettbewerb. Die Bibliothek wird mit eingebunden.

Dafür kommen die Kinder in die Bibliothek und suchen nach Beratung mit der Bibliothekarin die geeigneten Bücher aus.

Die Vorrunden des Lesewettbewerbes finden in der Schule im Rahmen des Unterrichtes statt. Beim Lesewettbewerb erfüllen die Kinder neben dem Vorlesen verschiedene Aufgaben.

Umsetzung: **Jährlich**

Themenkiste

Die Lehrkräfte der Grundschule haben die Möglichkeit, in der Bibliothek für die Kinder eine Medienbox zusammenzustellen und diese in der Schule mit den Kindern zusammen zu lesen und über die Bücher zu sprechen.

Umsetzung: **Ganzjährig**

Lesepatenschaften

Für das Projekt sollen engagierte Bürger gewonnen werden, die ehrenamtlich den Kindern im Grundschulalter Bücher und Geschichten vorlesen.

Umsetzung: **halbjährlich**

Bilderbuchkino

Die Zielgruppe für das Bilderbuchkino sind neben der Altersgruppe der Kindergartenkinder auch die Grundschul Kinder der 1. Klasse. Den Kindern wird ein Buch vorgelesen und gleichzeitig können sie die dazugehörigen Bilder und Illustrationen auf einer Leinwand sehen. Mit den Kindern kann über die Texte und die Illustrationen gesprochen werden. Sie hören nicht nur zu, sondern sehen gleichzeitig die Inhalte der Bücher. So haben sie zu dem Vorgelesenen gleichzeitig ein Bild.

Die Präsentation erfolgt über einen Computer und Beamer.

Umsetzung: **jährlich**

Buchlesung für die Grund- und Regionalschüler

Für die Schüler der Grundschule und der Verbundenen Regionalen Schule mit Gymnasium Dorf Mecklenburg wird eine jährliche Buchlesung organisiert.

Die Entscheidung, für welche Altersklasse und wann die Lesung für die Schüler durchgeführt wird, erfolgt in Absprache zwischen der Bibliothek und der Schule und ist von dem jeweiligen Schriftsteller abhängig.

Umsetzung: **mindestens einmal jährlich**

Bibliotheksbesuche der Hortkinder

Die Bibliothek Dorf Mecklenburg suchen in regelmäßigen Abständen die Hortkinder mit ihren Erziehern auf.

Dabei wird den Kindern ermöglicht, sich regelmäßig Bücher auszuleihen oder nur in der Bibliothek zu lesen.

Ebenso ist für einen Teil der Kinder eine Beschäftigung durch die Erzieher möglich.

Umsetzung: **laufend**

2.3.3 Projekte zur Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen

Die Altersgruppe 30 bis 50 soll angeregt werden, aktiver Leser oder Besucher der Bibliothek zu werden.

Dazu sind verschiedene Projekte vorgesehen.

Buchvorstellungen

Mit dem geplanten Haushaltsansatz für den Erwerb der Medien ist es möglich, Neuerscheinungen und Bestseller einzukaufen. Diese sollen zukünftig auf Veranstaltungen in der Bibliothek vorgestellt werden. So ist es möglich, bereits einen kurzen Überblick über den Inhalt des Buches zu geben. Da die Neuerscheinungen unterschiedliche Lesergruppen ansprechen, soll so auch eine breite Interessengruppe für diese Veranstaltungen erreicht werden.

Umsetzung: **Vierteljährlich**

Buchlesungen

Für Buchlesungen sollen zukünftig Schriftsteller oder interessierte schreibende Einwohner gewonnen werden, die aus ihren Büchern und Schriften lesen. Dazu kann dann ein Gedankenaustausch stattfinden.

Gedacht ist auch zu bestimmten Anlässen, z.B. Weihnachten oder Ostern in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde zu diesen Themen Leseveranstaltungen durchzuführen.

Damit soll ein breites Publikum angesprochen werden.

Umsetzung: **mindestens 1x jährlich**

Kinderbuchberatung

Für Eltern oder Großeltern, die für ihre Kinder oder Enkel zu bestimmten Anlässen ein Buch suchen, soll eine Beratung zu den Neuerscheinungen und neuen Möglichkeiten in der Medienwelt eine Beratung und Vorstellungen der neusten Bücher und Erscheinungen auf dem Mediensektor für Bibliotheken (z.B. Tonifiguren) vorgestellt werden.

Umsetzung: **1x jährlich**

Gewinnung von mehr männlichen Lesern

Die Anzahl angemeldeter männlicher Leser ist sehr gering. An der Gewinnung dieses Leserkreises soll gearbeitet werden.

Im ersten Schritt soll herausgefunden werden, welche Literatur bevorzugt wird. Danach wird die Literatur beschafft, die diesen Leserkreis anspricht.

Umsetzung: **laufend**

2.3.4 Projekte zur Einbeziehung der Altersgruppe 65+ in die Bibliothek

Der Anteil der Einwohner über 65 Jahren wird sich in nächster Zukunft auf Grund des demographischen Wandels stark erhöhen.

Zum einen liegt darin eine große Chance, da diese Altersgruppe aus dem Berufsleben ausgeschieden ist und sich mehr den Freizeitaktivitäten widmen kann. Dort kann angesetzt werden, um Lesepaten für die Kinder zu finden.

Zum anderen nehmen mit zunehmenden Alter auch die gesundheitlichen Einschränkungen zu.

Hier muss sich speziell auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe eingestellt werden.

Um ihnen diesem Personenkreis die Möglichkeit der Ausleihe zu bieten, muss an neuen Ideen für die Einbeziehung dieser Altersklasse gearbeitet werden.

Gewinnung von Lesepaten

Durch die Einbeziehung der Großeltern in das Projekt „Kinderbuchberatung“ erhält diese Generation Einblick in den Lesestoff für die Kinder. Aus diesem Personenkreis soll versucht werden, bei diesen Beratungen ältere Leser zu gewinnen, die dann einem kleinen Kinderkreis Geschichten vorlesen und sich so in das Projekt einbringen.

Umsetzung: **laufend**

Buchvorstellungen im Umfeld der älteren Einwohner

In Dorf Mecklenburg gibt es seit kurzem ein Objekt als altersgerechtes Wohnen. In diesem Objekt ist auch ein Gemeinschaftsraum enthalten. In Zusammenarbeit mit den Eigentümern des Objektes soll geprüft werden, dort unter Einbeziehung weiterer Anwohner dieser Altersklasse kleine Leseveranstaltungen und Büchervorstellungen zu organisieren. Außerdem kann aus mitgebrachten Büchern analog der Bücherkisten für die Grundschule eine Entleiher vor Ort erfolgen.

Umsetzung: **laufend**

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Nutzerzahlen der Bibliothek zeigen, dass im Bereich der Lesergewinnung über die Öffentlichkeitsarbeit noch einiges getan werden muss.

Mit der Umsetzung des Konzeptes soll regelmäßig auf die öffentlichen Veranstaltungen der Gemeindebibliothek hingewiesen werden.

Info-Flyer und Werbeplakate sollen in Dorf Mecklenburg, Bad Kleinen, Metelsdorf und Lübow in Einkaufseinrichtungen, bei Ärzten und in den kommunalen Einrichtungen ausgelegt werden um auf Veranstaltungen hinweisen. Im amtlichen Informationsblatt „Mäckelbörger Wegweiser“ wird über die Arbeit der Bibliothek und die Veranstaltungen berichtet.

Mit Gemeindevertretern, Vertretern öffentlicher Einrichtungen und Verantwortlichen für Senioren wird eng zusammengearbeitet, um so mit Veranstaltungen an die Öffentlichkeit zu kommen.

Zudem sollte über eine eigene Homepage Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden.

2.5 Kooperationen und Partnerschaften

Die Bibliothek Dorf Mecklenburg baut die Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum in Grevesmühlen und dem Kreisagrarmuseum weiter aus. Das Literaturhaus Rostock und die Stiftung lesen geben Anregungen in Bezug auf Veranstaltungen für unsere Nutzer.

Die Bibliothek und die örtlichen Einrichtungen gestalten durch ihre Kooperation die Veranstaltungen mit.

Kooperationen zahlen sich aus, weil ...

- Die Bibliothek durch die Kooperation mit der Schule mehr und neue junge Leser gewinnt.
- Der Bibliotheksstandort gestärkt und damit attraktiver wird.
- Die Kindereinrichtung und die Schule mit der Bibliothek einen Partner haben, der ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag unterstützt.
- Die Bibliothek unterstützt Eltern nach der Schule bei ihrem Auftrag der Leseförderung.
- Bücher eine Bereicherung für Alle sind.

Die Kooperationspartner der Bibliothek sind:

- ✚ Kindertagesstätte Dorf Mecklenburg
- ✚ Grundschule Dorf Mecklenburg über einen Kooperationsvertrag
- ✚ Verbundene Regionale Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ Dorf Mecklenburg
- ✚ Tagesmutter in Rambow
- ✚ Kreismedienzentrum Grevesmühlen
- ✚ Das Literaturhaus Rostock
- ✚ Stiftung lesen
- ✚ Das Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg.
- ✚ Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg
- ✚ Die umliegenden Bibliotheken

2.6 Evaluierung

Leben bedeutet Veränderung. Auch die Verhältnisse um uns herum verändern sich ständig. So muss alles an die geänderten Verhältnisse angepasst werden. Auch dieses Bibliothekskonzept.

Aus dem Grunde wird es alle 2 Jahre eine Evaluierung mit den Kooperationspartnern und zu den Zielen und Projekten in diesem Konzept und eine Berichterstattung an die Gemeinde geben.

Bis dahin wünschen wir uns allen eine gute Zusammenarbeit.



**In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren Besuch in der
Bibliothek Dorf Mecklenburg!**

Dorf Mecklenburg, den

Burkhard Biemel
Bürgermeister der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Inga Kußmann
Leiterin Bibliothek Dorf Mecklenburg